Blickpunkt Pfarrgemeinde

Ausgabe Advent/Weihnachten 2023

Informationen aus der katholischen Pfarrgruppe Groß-Umstadt

Leuchtbild in St. Wenzel von der ehemaligen Kunstglaserei Münch, Groß-Umstadt
nach dem Gemälde von Albrecht Dürer "Besuch der Heiligen drei Könige"

Inhalt

IN DIESER AUSGABE

Auf ein Wort - Weihnachtsgruß	**Seite 3**
(Festtags-) Gottesdienste und Termine	**Seite 4**
Sternsingen in unserer Pfarrgruppe 2024	**Seite 5**
Hurra, wir haben einen Küster!	**Seite 7**
Choralschola St. Kilian sucht Verstärkung	**Seite 8**
KjG-Kinder– und Jugend-Zeltlager	**Seite 9**
Neues aus der Gemeindearbeit in Dorndiel	**Seite 10**
Kurznachrichten aus der Filialgemeinde St. Bartholomäus	**Seite 11**
Verabschiedung Pfarrer Weilbächer	**Seite 12**
Einführung des Pastoralteams	**Seite 14**
Was mache ich, wenn ...	**Seite 16**
Das Zusammenwachsen im „Pastoralraum Otzberger Land"	**Seite 17**
Neuigkeiten vom Umstädter Weltladen - Es weihnachtet FAIR	**Seite 18**
Die Schelm von Bergen	**Seite 20**
Weltgebetstag 2024 aus Palästina	**Seite 22**
Taufen - Trauungen - Beerdigungen	**Seite 23**
So erreichen Sie uns, nächste Ausgabe, Impressum	**Seite 24**

Auf ein Wort - Weihnachtsgruß

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen,

gibt es DIE Botschaft von Weihnachten? Ich weiß nicht, wie es für Sie ist. Für mich ist sie jedes Jahr unterschiedlich. Mir kommt in diesem Jahr vor allem das Wort der Engel in den Sinn: „Fürchte dich nicht." Das scheint mir in „meine Welt" gesprochen: Hab keine Angst. Hab Vertrauen. Gott kommt in die Welt. In Deine Welt. In die Welt der Kriege, in die Welt der Zerrissenheit, Hektik und der Ängste. Hier ist Weihnachten!

Wir laden Sie ein: Feiern Sie mit uns dieses Fest! Es ist ja bekanntermaßen einfach, an Weihnachten den religiösen Bezug wegzulassen. Weihnachtsbaum, Geschenke, Glühwein – dafür braucht man die Geschichte von Maria, Josef und dem Kind in der Krippe nicht. Und doch ist es das Zentrale, ist es der eigentliche Grund, dass wir uns beschenken, dass wir das Fest der Liebe feiern. Eine der Definitionen von Religion ist „Rückbindung". Ich binde mich an diesen Gott und dieser Gott verbindet sich mit mir. Das darf an Weihnachten geschehen! Dass dieser Gott, dieses Kind in der Krippe, neu in mein Leben tritt!

Es wird immer deutlicher, dass wir als Kirchengemeinden neue Wege gehen. Der Pastoralraum Otzberger Land nimmt Konturen an, einiges davon ist auch schmerzhaft. Pfarrer Weilbächer haben wir in den Ruhestand verabschiedet, das war eine große Zäsur. Inzwischen arbeiten wir als Pastoralteam übergreifend – als Ansprechpartnerin in Groß-Umstadt fungiert Gemeindereferentin Lydia Haun. Unsere Pfarrbüros (portugiesische Gemeinde und Pfarrgruppe Groß-Umstadt) sowie die Büros von Pfarrer Lima und Lydia Haun haben wir in der Schulstraße 2 zusammengezogen. Bitte bringen Sie sich ein in Ihre Gemeinde vor Ort. Wir freuen uns, dass Familiengottesdienste und auch andere Dinge möglich sind.

Und das darf an dieser Stelle auch einmal gesagt sein: Wir freuen uns, dass Sie zu unserer Glaubensgemeinschaft gehören. Uns ist bewusst, dass wir es Ihnen nicht immer leicht machen als Kirche. Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Dazugehören!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pastoralraum Otzberger-Land – hauptamtlich und ehrenamtlich - wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten!

Frank Blumers (Leitender Pfarrer Pastoralraum), Pfarrer Celso Lima und Piotr Thometzek, Gemeindereferentinnen Lydia Haun und Lioba Tran, Diakone Thomas Kettel, Martin Gölz und Nico Göth sowie Andrea Tjarks (Verwaltungsleitung)

Und fast vergessen – was ist für Sie DIE Weihnachtsbotschaft in diesem Jahr?

(Festtags-) Gottesdienste und Termine

Dezember 2023

24.12. - Heiliger Abend

09.00 Uhr	Heubach	Wort-Gottes-Feier
15.30 Uhr	St. Gallus	Kinderkrippenfeier
18.00 Uhr	Dorndiel	Christmette
18.00 Uhr	St. Gallus	Christmette in portugiesischer Sprache
22.00 Uhr	St. Gallus	Christmette

25.12. – Hochfest der Geburt Jesu Christi – 1. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr	Heubach	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	St. Gallus	Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.30 Uhr	St. Gallus	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Gallus	Weihnachtsvesper

26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag – Stephanus

09.00 Uhr	Dorndiel	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Gallus	Eucharistiefeier international

Abendmusik im Advent in St. Wenzel mit dem Gospelchor Groß-Umstadt

Es ist schon Tradition, dass der Gospelchor jedes Jahr im Advent in einer anderen Stadtteilkirche eine Abendmusik veranstaltet. In diesem Jahr ist der Chor am Samstag, 16.12.2023, um 17.00 Uhr, in St. Wenzel zu Gast. Mit Gospeln, traditionellen Adventsliedern und Texten wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen.

Wir laden Sie herzlich ein.

Der Gospelchor unter Leitung von Stefan Mann und das Vorbereitungsteam

Sternsingen in unserer Pfarrgruppe 2024

06.01. ab 11.00 Uhr	Richen, Siedlung, Adenauerring, Am Wehr, Santo-Tirso-Ring, Kirchberger Straße, Willy-Brandt-Anlage
07.01. ab 14:30 Uhr	Kernstadt Außenorte
04.01. ab 16.00 Uhr	Dorndiel

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE
IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Anmelden – so geht es:

- Werfen Sie eine Notiz „Sternsinger-Besuch" in die Sammelbox im Eingangsbereich der Kirche St. Gallus
- Melden Sie sich telefonisch unter: 06078 931978 oder per Mail unter katholischekirche.grossumstadt@t-online.de an.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit" heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,31 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Schutz von Umwelt und Kultur im Mittelpunkt der 66. Aktion Dreikönigssingen

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2024 wird deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlicht die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden. Die Sternsinger werden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen. Bundesweit eröffnet wird das Dreikönigssingen am 29. Dezember in Kempten (Bistum Augsburg).

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2024 finden Sie auf der Internetseite: www.sternsinger.de

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+24

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger!

Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinder. Bald beginnt auch in unserer Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Segen zu den Menschen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Wir suchen auch Jugendliche oder Erwachsene, die bereit sind, eine Gruppe zu begleiten. Damit unsere Kinder sicher unterwegs sind, brauchen wir Ihre Hilfe.

Melde dich/meldet euch an im Pfarrbüro
telefonisch unter: 06078 931978 oder
per Mail unter: katholischekirche.grossumstadt@t-online.de

Die Sternsinger treffen sich am

06.01. ab 10.00 Uhr	in St. Wenzel für Richen, Siedlung, Adenauerring, Am Wehr, Santo-Tirso-Ring, Kirchberger Straße, Willy-Brandt-Anlage
07.01. ab 13.30 Uhr	in St. Gallus für die Kernstadt
04.01. ab 15.00 Uhr	im alten Pfarrhaus/Jugendhaus für Dorndiel

MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!

Hurra, wir haben einen Küster!

Ja, nach langem Bangen und Hoffen hat sich Herr João Fernando da Chuna Martins aus Groß-Umstadt bereit erklärt, den Küsterdienst in unserer Pfarrkirche St. Gallus zu übernehmen. Er übernimmt den Dienst von Herrn Paul Janorschke, der nach 34 Jahren, am 01.10.2023, mit Pfarrer Erhard Weilbächer in den Ruhestand gegangen ist. Wir danken Herrn Paul Janorschke nochmals für die immer gewissenhafte Ausführung seines Dienstes als Küster und in vielen anderen Aufgabenbereichen, die er in unserer Pfarrei ausgeführt hat.

Herr Martins tritt also in große Fußstapfen, die Herr Janorschke hinterlassen hat.

Aber er hat bei seinem ersten Einsatz, zur Einführung von Pfarrer Frank Blumers, seine Fähigkeiten für diese Tätigkeit unter Beweis stellen können.

Der Küsterdienst für St. Wenzel wird weiterhin von Herrn Alfred Junker ausgeführt.

Nach dem Ruhestand von Pfarrer Erhard Weilbächer sowie mit der Pfarramtsübergabe an Pfarrer Frank Blumers durch das Bischöfliche Ordinariat Mainz und im Rahmen des neuen Pastoralraums „Otzberger Land" hat sich für uns im Kirchenverwaltungsrat (KVR) vieles in unserem Aufgabenfeld verändert.

Dem Vorsitzenden und den sechs Mitgliedern ist bewusster geworden, welche Aufgaben ein KVR haben kann.

Am 04.11.2023 haben wir den Kirchenhaushalt verabschiedet und gehen mit einer positiven Bilanz in 2024.

Eine geänderte Schließanlage für unsere Kirchen und Gebäude (Transponder Schließung) ist in Vorbereitung und wird den Gebäuden von Groß-Zimmern und Habitzheim angepasst.

Unser Pfarrbüro, mit Frau Kerstin Himmelheber, ist umgezogen. Es befindet sich seit Anfang November in den Räumlichkeiten der Portugiesischen Mission, Schulstraße 2.

Hier sind auch die Büros von unserer Gemeindereferentin Lydia Haun und Pfarrer Celso Lima.

In St. Wenzel wurde, nach 43 Jahren, eine neue Heizungsanlage fällig. Wir erhoffen uns dadurch eine Heizkosteneinsparung, da auch die Steuerung der Heizkreise effektiver wurde.

Im Kellerraum der Jugend befinden sich, an der Decke und den Wänden, die Abwasserrohre der darüberliegenden Sanitäreinrichtungen. Diese Rohre sind an mehreren Stellen undicht und werden demnächst ausgetauscht. Hierfür wurden Kostenvoranschläge eingeholt und Aufträge erteilt.

Der KVR bemüht sich und hofft auf eine reibungslose und gute Zusammenarbeit mit unseren hauptamtlichen Mitarbeitern.

Allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit.

Der Kirchenverwaltungsrat St. Gallus

Werner Worschech
(Stellvertretender Vorsitzender)

Choralschola St. Kilian sucht Verstärkung

Als „in der gesanglosen, der schrecklichen Zeit" (frei nach F. Schiller), Corona geschuldet, beim Gottesdienst der Gemeindegesang untersagt war, hatte Frieder Jahn, ein Sänger des Männergesangvereins (MGV), die Idee, Pfarrer Weilbächer beim Sologesang zu entlasten.

Frieder Jahn hatte früher in seiner badischen Heimat gregorianische Choräle gesungen und diese schätzen gelernt.

Für dieses Vorhaben in St. Gallus holte er zwei weitere MGV-Sänger ins Boot: Manfred Frömmel und Herbert Schlegelmilch. Unter der fachkundigen Leitung des Organisten Guntram Koller wollten und wollen wir die gregorianischen Choräle, also die Vorläufer unserer heutigen Kirchenmusik, lernen und pflegen.

Mit dem Vortrag von Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei aus der **Missa de Angelis** hatten wir nach einer Zeit des Kennenlernens und Übens im Gottesdienst bei Pfarrer Weilbächer die Feuerprobe bestanden.

Aus dem **Kyriale Romanum** folgten danach weitere lateinische Messgesänge entsprechend des liturgischen Jahresablaufes.

Mit Horst Bergner, jetzt wohnhaft in Klein-Bieberau, konnte bald ein weiterer Sänger gewonnen werden.

Die Choralschola St. Kilian freut sich sehr, wenn aus dem jetzt gebildeten **Pastoralraum Ötzberger Land** weitere Sänger unsere Gruppe beim Singen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen unterstützen würden.

Unsere Proben sind mittwochs um 19.00 Uhr – außer in den Ferien – in der Pfarrkirche St. Gallus, Groß-Umstadt.

Natürlich begrüßen wir auch jederzeit Interessenten zu einer Schnupperstunde bei den Proben.

Manfred Frömmel

Kinder- und Jugend-Zeltlager

In diesem Jahr fuhr die Katholische junge Gemeinde (KjG) aus Groß-Umstadt ins Zeltlager unter dem Motto „Wilder Westen" auf den Zeltplatz in Bruchsal (Baden-Württemberg). Dieses Mal sind wir gemeinsam mit der KjG aus Groß-Zimmern gefahren und konnten so mit über 20 Betreuerinnen und Betreuern 36 Kinder für 10 Tage betreuen. Hier noch einmal ein Dankeschön an alle, die diese spontane Zusammenlegung möglich gemacht haben!

Und auch im Sommer 2024 wollen wir gemeinsam ins Zeltlager fahren und tolle Abenteuer erleben! Du bist zwischen 8 und 15 Jahren alt und hast vom 5. August bis zum 14. August 2024 Zeit? Dann komm doch mit!

Du kannst dich auf 9 Tage voller Spiel, Spaß und Action freuen.

Hier noch einige Infos für eure Eltern:

Nächstes Jahr fahren wir auf den Jugendzeltplatz Breitenbrunn in Faulbach. Für ein abwechslungsreiches und spannendes Programm sorgen unsere motivierten und geschulten Betreuerinnen und Betreuer.

Die Kinder und Jugendlichen zelten zusammen in der Natur. Abends wird gemeinsam am Lagerfeuer gesungen und später gibt es eine Nachtwache. Tagsüber werden Geländespiele, Gummihuhngolf oder Juggern gespielt, ins Schwimmbad gegangen und vieles mehr.

Anmeldungen und weitere Informationen zu diesem unvergesslichen Sommer-Erlebnis sind auf unserer Homepage zu finden. Bei Fragen stehen wir als Lagerleitung gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf dich!

Deine Lagerleitung

Jonas Schliebs, Lisa Berberich und Sophie Naumann

Homepage: www.kjg-umstadt.de

Email: kjgrossumstadt@gmail.com

Mobil:

Jonas: 0174 3944084

Sophie: 01523 4375152

Sophie Naumann

Pfarrgemeinde St. Peter und Alexander

Neues aus der Gemeindearbeit in Dorndiel

Im Zuge des Pastoralen Weges gibt es auch Neuerungen für die Pfarrgemeinde St. Peter und Alexander Dorndiel.

Es wird nun alle zwei Wochen samstags um 18.00 Uhr eine Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier geben.

Pfarrer Frank Blumers ist leitender Pfarrer im Pastoralraum Otzberger Land.

Als Ansprechpartner vor Ort sind Gemeindereferentin Lydia Haun und Pfarrer Celso Machado Lima zuständig.

Die Wahl für den Pfarrgemeinderat wurde vom Bistum auf Frühjahr 2024 verschoben. Die Pfarrgemeinderäte hatten die Möglichkeit, die Wahl auszusetzen und die Amtszeit der Mitglieder bis zum 31.12.2025 zu verlängern. Dafür haben sich bei uns auch 3 der 4 Mitglieder entschieden und der Bischof hat diesem Antrag zugestimmt.

Der Verwaltungsrat Dorndiel tritt zum Ende des Jahres 2023 zurück.

Unser Lektorenteam sowie 2 der 3 noch verbliebenen Küster hat sich leider auch zurückgezogen. Wir danken allen für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz.

Für die nächste Zeit wird der Küsterdienst durch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit abgedeckt. Wer uns hier unterstützen oder diesen Dienst übernehmen möchte, darf sich jederzeit gerne bei Sebastian Daniel, Christoph Neff und Melanie Raitza melden.

2023 begann im Januar mit den Sternsingern und dem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Wir haben im Juni wieder einen Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession und einem kleinen Umtrunk gefeiert und haben die Wallfahrer aus Dieburg bewirtet.

Des Weiteren nahmen wir an einigen Sitzungen und Veranstaltungen im Zuge der Zusammenfindung im Pastoralraum teil, sowie im Oktober an den Gottesdiensten zur Verabschiedung von Pfarrer Weilbächer und der Amtseinführung des neuen Pastoralteams.

An St. Martin gab es wie jedes Jahr einen Laternenumzug mit Musik durch den Ort. Am Feuer bei Glühwein, Punsch, Würstchen und Weckmännern wurde ein schöner Abend verbracht.

Im Dezember wird am Adventszauber zusammen mit den Dorndieler Vereinen wieder ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Haben Sie Lust, in unserer Gemeinde mitzuwirken? Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns über jede Unterstützung.

Pfarrgemeinderat Dorndiel

Kurznachrichten aus der Filialgemeinde St. Bartholomäus Heubach

Im Oktober konnten wir mit dem in Heubach wohnenden Ehepaar Bartels eine sehr ansprechende Wort-Gottes-Feier erleben. Frau Ulrike Bartels ist nun als Leiterin zur Wort-Gottes-Feier ausgebildet und wurde von ihrem Mann Franz-Josef als Organist an unserer klangvollen Walcker-Orgel unterstützt.

(Bild des Ehepaars Bartels nach der Feier)

Vom Kirchenverwaltungsrat Heubach ist im Oktober unser Mitglied Horst Scharkopf verstorben. Er war seit 2007 Mitglied des KVR Heubach. Wir suchen Kandidaten für eine Nachwahl.

Unser Küster Rainer Hitscherich (seit über 20 Jahren im Amt) möchte nach dieser langen Zeit etwas kürzertreten und nun suchen wir einen Nachfolger oder Unterstützung für abwechselnden Dienst.

Wer stellt sich der Aufgabe? Küsterdienste werden finanziell vergütet.

Walter Wassatsch

Verabschiedung Pfarrer Weilbächer

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

am 01.10.2023 trat unser langjähriger Pfarrer Erhard Weilbächer im Alter von 75 Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir feierten diesen Anlass mit einem großen Gottesdienst und anschließendem Empfang im Pfarrhof.

Pfarrer Weilbächer zelebrierte den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Blumers, Pfarrer Lima und Pater Joshi. Der Gottesdienst wurde musikalisch untermalt von dem evangelischen Posaunenchor Klein-Umstadt, der Schola St. Kilian Groß-Umstadt, dem MGV mit Männer- und Frauenchor und Herrn Koller an der Orgel.

Pater Joshi überbrachte die Grußworte von Bischof Peter Kohlgraf aus Mainz und die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand. Viele Freunde und Weggefährten waren dabei, um zu gratulieren und ihre besten Wünsche zu überbringen. Pfarrer Blumers und Gemeindereferentin Lioba Tran bedankten sich für den treuen Dienst und übergaben Geschenke. Es stellte sich heraus, dass das Krokodil das Lieblingstier von Pfarrer Weilbächer ist. Das war wohl nicht jedem bekannt.

Weitere Gruß- und Dankesworte kamen von dem Pfarrgemeinderat der portugiesischen Gemeinde, den Verwaltungsräten und Pfarrgemeinderäten St. Gallus und Dorndiel und von Bürgermeister René Kirch. Besonders wurden die klare Botschaft und auch der große Einsatz von Pfarrer Weilbächer hervorgehoben. Er hat in allen Teilgemeinden regelmäßig Gottesdienste gehalten. Auch in der Corona-Zeit hat er alles Mögliche und Zulässige unternommen, um das Gemeindeleben aufrechtzuerhalten.

Pfarrer Lechelt und Pfarrerin Maingast von den evangelischen Gemeinden in Groß-Umstadt und Klein-Umstadt bedankten sich für die jahrzehntelange ökumenische Zusammenarbeit.

Pfarrer Lechelt wartete mit einem besonderen Geschenk der evangelischen Kirchengemeinden auf: die künstlerisch hochwertige Glasmalerei enthält die wesentlichen Bezüge zum Wirken und zum Hobby von Pfarrer Weilbächer wie die dominierende katholische Kirche St. Gallus mit einem dahinter durchscheinenden Kreuz, die Feuerwehrstation und davor die elektrische Eisenbahn. Das Kunstwerk ist in einen Metallständer eingefasst.

Ebenfalls in den Ruhestand geht Paul Janorschke, der seit vielen Jahren treu seinen Küsterdienst versehen hat. Auch ihm gilt der Dank der Gemeinde.

Der anschließende Empfang im Pfarrhof wurde musikalisch vom Posaunenchor und anschließend von der Feuerwehrmusik Kleestadt begleitet, die schon

Verabschiedung Pfarrer Weilbächer

seit Jahren die Fronleichnamsprozession musikalisch unterstützt. Es gab reichlich Gelegenheit, persönlich zu gratulieren und für Gespräche.

Pfarrer Weilbächer wird auch im Ruhestand in Groß-Umstadt bleiben und das neue Pastoralteam nach seinen Möglichkeiten unterstützen.

Unser großer Dank und alles Gute!

Pfarrgemeinde- und Kirchenverwaltungsrat Groß-Umstadt

Ralf Zuber (Text)
Manfred Frömmel (Fotos)

Einführung des Pastoralteams

In einem feierlichen Begegnungsgottesdienst, mit voll besetzten Kirchenbänken, wurde am 15.10.2023 um 16.00 Uhr Pfarrer Frank Blumers in seine Aufgabe als Pfarradministrator für die Kirchengemeinden der Pfarrgruppe Groß-Umstadt eingeführt. Pfarrer Blumers war zuvor mit anderen Radfahrern von Groß-Zimmern aus über Reinheim, Habitzheim und Lengfeld "gemeinsam auf dem Weg" nach Groß-Umstadt.

Nach der Begrüßung durch den PGR-Vorsitzenden Ralf Zuber übernahm von P. Joshy George Pottackal, Priesterreferent des Bistums Mainz, die offizielle Amtseinführung von Pfarrer Frank Blumers, überreichte das Ernennungsschreiben des Mainzer Bischofs Peter Kohlgraf und nahm ihm das Versprechen ab, auch mit den Gremien der Pfarrgruppe Groß-Umstadt vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenverwaltungsrats Groß-Umstadt, Werner Worschech, überreichte dazu symbolisch den Schlüssel zur Übernahme der Kirchengemeinden in der Pfarrgruppe Groß-Umstadt mit den Worten: "Möge Gott Ihnen gewähren, dass Sie auch einen Schlüssel zu den Herzen der Menschen finden."

In seiner Predigt stellte Pfarrer Frank Blumers auch seinen Lebensweg vom Studium der Theologie in Mainz, München und in Santiago de Chile und Erfahrungen in einem weiteren Auslandsjahr in Querétaro, Mexiko dar, was eine prägende Zeit für ihn war. Der Diakonweihe 2013 folgte 2014 die Priesterweihe durch Kardinal Karl Lehmann. Dem folgten Stationen von 2014-2016 als Kaplan in Friedberg und Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Wetterau-West. Von 2016-2019 war er Kaplan der Pfarrgruppe Alsfeld-Homberg und Dekanatsjugendseelsoger, ab 2018 dann Pfarradministrator der Pfarrgruppe. Seit Sommer 2019 ist er Pfarradministrator der Pfarrei Groß-Zimmern und seit September 2019 auch der Pfarrgruppe Otzberg. Er wurde im Januar 2022 Leiter des Pastoralraums Otzberger Land. Er ist zudem Standesleiter der Schönstatt-Mannesjugend Mainz/Limburg.

Willkommensgrüße sendete auch die portugiesische Gemeinde Groß-Umstadt. Grußworte und das Angebot stärkerer ökumenischer Zusammenarbeit gab es vom evangelischen Pfarrer Christian Lechelt, stellvertretend für alle evangelischen Amtskolleginnen und -kollegen der Kirchengemeinde Groß-Umstadt und der umliegenden Gemeinden. Diesem folgte der Gruß und ein herzliches Willkommen vom Groß-Umstädter Bürgermeister René Kirch, der sich auf die weitere Zusammenarbeit freut.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit Liedern durch Orgelspiel und der kirchlichen Musikband aus Groß-Umstadt.

Einführung des Pastoralteams

Um den Gottesdienstbesuchern die „Gesichter" der Menschen zu zeigen, wurden auch das fast vollständig anwesende Pastoralteam mit Priestern, Diakonen und Gemeindereferentinnen und die Leiterinnen und Leiter der Wort-Gottes-Feier des Pastoralraums Otzberger Land vorgestellt.

Als Ansprechpartnerin vor Ort steht Gemeindereferentin Lydia Haun zur Verfügung, die seit kurzem ihr Büro in Groß-Umstadt in der Schulstraße 2 im Gebäude der portugiesischen Gemeinde hat. Groß-Umstadt hat seit Oktober auch einen neuen Küster, der ebenfalls mit Applaus begrüßt wurde.

Nach dem Gottesdienst gab es in landestypischer Tracht noch einige Tanzdarbietungen der Portugiesen vor der Kirche, bevor der Tag mit einer Begegnung im großen Saal der portugiesischen Gemeinde in Groß-Umstadt zu Ende ging.

Martin Schnurrer (Text)
Manfred Frömmel (Foto)

Was mache ich, wenn …

Die Veränderungen in der Pfarrei St. Gallus bringen viele Verunsicherungen mit sich. Oft hören wir die Sorge von Gemeindemitgliedern, dass im Pastoralraum Otzberger Land der Kontakt verloren geht. Doch so soll es nicht sein. Wir sind für Sie da – an einem neuen Ort und mit neuen Gesichtern. Das Pfarrbüro ist vom vertrauten Ort in der Pfälzer Gasse umgezogen in die Schulstraße und liegt jetzt direkt am Marktplatz. Dort befindet sich das Sekretariat der Portugiesischen Gemeinde und nun auch das Pfarrbüro von St. Gallus. Frau Himmelheber ist zu den gewohnten Öffnungszeiten persönlich und telefonisch erreichbar:

Telefon: 06078 931978, E-Mail: katholischekirche.grossumstadt @t-online.de.

Wenn Sie eine Taufe oder eine Hochzeit anmelden möchten, rufen Sie gerne an. Sie wird Ihnen weiterhelfen. Auch bei einem Trauerfall ist es gut, wenn Sie sich im Pfarrbüro melden. Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin über:

Notfallnummer Seelsorge:
0178 6845582
(Krankensalbung, Sterbefälle, seelsorgerische Notfälle).

In Kürze werden wir im Pastoralraum Otzberger Land ein zentrales Pfarrbüro umsetzen und damit die Erreichbarkeit weiter verbessern.

Pfarrer Lima und ich, Gemeindereferentin Lydia Haun, sind Ansprechpartner vor Ort und das heißt: Wir sind für Sie ansprechbar. Auch unsere Büros sind in der Schulstraße 2 – direkt am Marktplatz und wir freuen uns, Sie bei verschiedenen Gelegenheiten und Veranstaltungen der Pfarrei kennenzulernen.

Lydia Haun

von links:
Diakon Kettel,
Gemeindereferentin Frau Tran,
Pfarrer Lima,
Gemeindereferentin Frau Haun,
Pfarrer Blumers und Pfarrer Thometzek

Das Zusammenwachsen im „Pastoralraum Otzberger Land" wird spürbar

Bei dem gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstmontag in Groß-Umstadt war es greifbar: Die Gemeinden im Pastoralraum wachsen zusammen. Zur gleichen Zeit war die gemeinsame Vorbereitung auf die Erstkommunion abgeschlossen worden und wenige Wochen später begann die gemeinsame Vorbereitung auf die Firmung, die Anfang Dezember ihren Abschluss gefunden hat. Die Pensionierung von Pfarrer Weilbächer war dann der Anlass, eine neue Gottesdienstordnung zu erarbeiten, die alle Gemeinden des Pastoralraums in den Blick nimmt. Sie ist seit Oktober in Kraft und gilt vorerst bis Pfingsten 2024. Damit wurde in zentralen Feldern der Seelsorge eine gute Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden erreicht, bevor sich diese zu einer Pfarrei zusammenschließen werden.

Erkennbar ist diese Zusammenarbeit auch durch den gemeinsamen Pfarrbrief und den gemeinsamen Newsletter, der über die schon weitgehende aufgebaute Homepage des Pastoralraums abonniert werden kann (www.otzberger-land.de).

Auch auf dem heiklen Feld der Immobilien, auf dem gemäß den Vorgaben des Bistums Einsparungen erfolgen müssen, zeichnen sich Lösungen ab, die der Handlungsmaxime in unserem Pastoralraum gerecht werden: Auch in Zukunft sollen die Menschen in erreichbarer Nähe eine Kirche besuchen und Gottesdienste feiern können. Und: Für das Gemeindeleben soll in jeder Gemeinde ein Pfarrheim zur Verfügung stehen.

Eine andere, wichtige Entscheidung wird in den ersten Monaten des kommenden Jahres zu treffen sein. Dem Aufruf, einen Namen für die künftige Pfarrei vorzuschlagen, sind 131 Personen gefolgt. Sie haben insgesamt 169 Vorschläge (davon 96 verschiedene) gemacht und zumeist eindrucksvoll begründet, welche Bedeutung die vorgeschlagenen Heiligen für ihren Glauben haben. Nun stehen Beratungen in den pfarrlichen Gremien dazu an, und dann sollen alle Gemeindemitglieder Gelegenheit haben, sich an der abschließenden Abstimmung über den Namen der künftigen Pfarrei zu beteiligen.

All das zeigt: Das Zusammenwachsen wird spürbar und wir sind auf einem guten Weg, um am 1. Januar 2026 den Start in die neue Pfarrei feiern zu können.

Dr. Manfred Göbel

Neuigkeiten vom Umstädter Weltladen
Es weihnachtet FAIR …

Das war schon in den letzten Jahren unser Motto für die Weihnachts- und Adventszeit und es soll erst recht für 2023 gelten – denn die Zeiten sind eher unfair, ungerecht und unfriedlich. So gibt es im Weltladen Groß-Umstadt – immer wieder neu ausgewählt – in der Vorweihnachtszeit außergewöhnliche Deko-Artikel, eine wunderschöne Krippe, Kunstgewerbe, Schmuck und Textiles, leckere Naschereien, Schoko-Nikoläuse und vieles mehr.

Der Weltladen Groß-Umstadt besteht seit über 5 Jahren und hat inzwischen einen wesentlichen Anteil am Titel ´Fairtrade-Stadt´, der die ´Odenwälder Weininsel´ seit immerhin 8 Jahren schmückt.

Was fairer Handel wirklich bedeutet und wofür die Weltladen-Idee steht, erzählt die Geschichte von ´fairafric´, deren Schokolade natürlich auch im Weltladen zu haben ist!

Fairafric, so die Eigendarstellung, produziert vielleicht die fairste Schokolade der Welt. Es handelt sich um ein deutsch-ghanaisches Social Business aus München und Amanase, Ghana, das die Schokoladenwelt revolutioniert.

„Wir produzieren als erstes europäisches Unternehmen, vom Kakaobaum bis zur fertig verpackten Tafel, Weltklasse-Schokolade in Ghana."

70 % des weltweiten Kakaos stammt aus Westafrika, weniger als 1 % der Schokolade wird dort produziert.

Zu diesem einen Prozent gehört ´fairafric´.

„Seit 2016 produzieren wir zusammen mit unseren lokalen Partnern die erste Schokolade aus Westafrika, die in europäischen Lebensmittelgeschäften zu finden ist. Durch die Verlagerung der gesamten Wertschöpfungskette in das Kakaoanbauland wird das lokale Einkommen pro Tonne Kakao vervierfacht: Statt nur den Kakaopreis zu zahlen, unterstützt ´fairafric´ den Aufbau lokaler wirtschaftlicher Strukturen und schafft mittelständische Jobs in der Weiterverarbeitung. Damit heben wir den fairen Handel aufs nächste Level und schaffen für Menschen im Kakaoanbauland Ghana einen Weg in den Mittelstand. 2020 sind wir einen entschiedenen Schritt weiter gegangen und haben die erste Schokoladenfabrik in einer ländlichen Region Ghanas gebaut. Faire Preise und Arbeitsbedingungen sowie absolute Transparenz werden durch unsere Bio-Zertifizierung und den Weltladen-Dachverband gewährleistet und alle zwei Jahre bei einem externen Audit überprüft."

„Seit 2017 arbeiten wir mit den

Neuigkeiten vom Umstädter Weltladen
Es weihnachtet FAIR …

Farmern unserer Partner-Biokakao -Initiative Yayra Glover Ltd. zusammen. Neben Bio-Anbau werden die Landwirte im Farmmanagement geschult, um den Ertrag und die Qualität des Kakaos zu steigern und damit die Einkommen der Farmer zu erhöhen."

„Alle Zutaten transportieren wir in

unsere Schokoladenfabrik in direkter Nähe zu den Communities der Farmer. Hier produzieren wir unsere super-faire Schokolade – bis zur fertig verpackten Tafel."

„Unser hochwertiger Bio-Kakao stammt von Yayra Glover Limited, der ersten bio-zertifizierten Initiative in ganz Ghana, mit welcher wir seit Jahren eng zusammenarbeiten."

„Daher erhalten alle Farmer nicht nur die höchsten Prämien in ganz Westafrika, sondern auch spezielle Weiterbildungen: Sie lernen, wie sie nachhaltigen Bio-Kakao anbauen und durch gesunde Böden und Pflanzen ihre Erträge steigern können, Bohne für Bohne. Wir stehen zusammen mit unserer Partnerkooperative für null Toleranz gegenüber Kinderarbeit. Außerdem sind die Farmer seit 2018 durch eine eigens dafür gegründete Stiftung Anteilseigner an ´fairafric´. Somit sind auch die Menschen am Ursprung unserer Schokolade Teil des Unternehmens."

Mehr: https://fairafric.com und https://www.weltpartner.de/de

Der Weltladen hat am Samstag, 16.12., während des Umstädter Adventsmarktes, bis 18.00 Uhr geöffnet.

Weltladen Groß-Umstadt eG

- Fachgeschäft für Fairen Handel -

Schlosspassage
Markt 4
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 5039767
info@weltladen-gross-umstadt.de
https://weltladen-gross-umstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 09.00 bis 13.00 Uhr

Reiner Michaelis für den Vorstand der
Weltladen Groß-Umstadt eG

Die Schelm von Bergen

Die Schelm von Bergen sind ein altes deutsches Adelsgeschlecht. Als Schelm bezeichnete man im Mittelalter nicht die Spaßmacher so wie heute, sondern im Gegenteil, es waren die Todbringer. Schelm kommt vom Althochdeutschen „Scelmos", das so viel wie Schäler bedeutet. Sie schälten das Fleisch von den Knochen, es waren die Wasenmeister (Abdecker), Henker und Scharfrichter. Ein Berufsstand, den man mied. Kam man mit so einem in Berührung, so galt man als unrein.

Der Urschelm von Bergen, das war der Henker von Bergen, heute ein Stadtteil von Frankfurt (Bergen-Enkheim). Wie dieser Henker von Bergen zu Adel kam, erzählt folgende Geschichte. Kaiser Barbarossa verweilte über die Wintermonate gerne in seiner Kaiserpfalz an der Frankenfurt. Die Winterabende waren lang und langweilig. So veranstaltete man gerne Feste, auch Maskenfeste, im Mittelalter Mummenschanz genannt.

Zu so einem Mummenschanz schlich sich einmal der Schelm (Henker) von Bergen. Er war prächtig maskiert und ein stattlicher Mann. Er hat gleich den adligen Damen gefallen und das Rätselraten ging los. Wer mag das sein? Wer ist das? Er hat auch gleich mit jeder Dame getanzt und zum Schluss noch mit der Kaiserin. Die hat er auch noch geküsst. Vor lauter Amüsieren hat er verpasst, sich zeitig aus dem Staub zu machen.

Jetzt kam die Stunde der Demaskierung, jetzt wollte er noch schnell abhauen, aber der Kaiser hat es bemerkt und ihn zurückgepfiffen. Nun musste er die Maske abnehmen. Ein Schrecken ging durch die ganze Gesellschaft, alle haben geschrien, „der Schelm (Henker) von Bergen", wir sind alle unrein geworden, mit uns allen hat er getanzt und sogar mit der Kaiserin und die hat er auch noch geküsst.

Jetzt gingen alle Blicke auf den Kaiser, wie der sich wohl verhält. Der hat den armen Kerl niederknien lassen und sein Schwert gezogen. Wieder ging ein Schrecken durch die Gesellschaft, „der haut dem jetzt vor uns allen den Kopf ab". Aber der Kaiser hat gesprochen: „Durch die Berührung mit der Kaiserin ist er rein geworden". Dann hat er ihm das Schwert auf die Schulter gelegt und ihn zum Ritter geschlagen. Die Gesellschaft war beruhigt und zufriedengestellt. Damit er aber und alle seine Nachkommen ihre Herkunft nicht vergessen, hat der Kaiser ihm den Namen Schelm (Henker) von Bergen gegeben.

Bis dahin war es seine Berufsbezeichnung, nun aber war es sein Name. Weil er auch Wasenmeister (Abdecker) war, hat der Kaiser ihm zwei Rippenknochen in sein Wappenschild gegeben und darüber kein edles Wappentier wie Löwe oder Adler, sondern einen Hund.

Die Schelm von Bergen

Die Umstädter Linie der Schelm von Bergen ist seit 1409 mit Siebold Schelm von Bergen im heute sogenannten „Rodensteiner Schloss“ ansässig.

Mit Anna Schelm von Bergen starb 1540 die Umstädter Linie der Schelme aus. Sie heiratete Otto von Boineburg und deren gemeinsame Tochter, Anna von Boineburg, heiratete Jörg von Rodenstein.

Das sind dann auch die Namensgeber des Rodensteiner Schlosses in der Rodensteiner Gasse. Auf dem Bild links sehen wir Balthasar Schelm von Bergen, rechts das Schelmenwappen mit den Rippenknochen im Schild auf der anderen Grabplatte. Beide sind in der Stadtkirche zu sehen.

Herbert Schlegelmilch

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

… „Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 01.03.2024 sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 01.03.2024 wollen Christen und Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 01.03.2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christinnen und Christen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland."

(WGT—Deutsches Komitee e. V.)

Weltgebetstag

Das Vorbereitungsteam trifft sich am Montag, 29.01.2024, und am Donnerstag, 29.02.2024, jeweils um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Der Weltgebetstag oder die Friedensandacht finden am 01.03.2024 um 19.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!l

Taufen, Trauungen und Beerdigungen seit Ostern 2023

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nicht im Internet veröffentlicht.

Katholische Pfarrgruppe Groß-Umstadt

So erreichen Sie uns:

Pfarrbüro Groß-Umstadt

Schulstraße 2, 64823 Groß-Umstadt
Leitender Pfarrer Frank Blumers

Büro/Sekretariat:
Kerstin Himmelheber

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Mi	8.00 - 12.00 Uhr
Do	14.00 - 18.00 Uhr
Fr	8.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 06078 931978
Fax: 06078 3671

E-Mail:
katholischekirche.grossumstadt@t-online.de
Internet: www.gallus-gross-umstadt.de

Gemeindezentrum St. Wenzel

Eisenacher Straße 7, 64823 Groß-Umstadt
Telefon: 06078 4545

Notfallnummer Seelsorge:
Telefon: 0178 6845582
(Krankensalbung, Sterbefälle, seelsorgerische Notfälle)

Die aktuelle Ausgabe des „Blickpunkt Pfarrgemeinde" finden Sie als PDF-Datei auf unserer Homepage zum Herunterladen.

Die Blickpunktredaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2024.

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgruppe Groß-Umstadt
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Frank Blumers
Layout: Elke Hofmann
Auflage: 350 Stück, Ausgabe 2/2023, Jahrgang 29
E-Mail: Blickpunkt-Redaktion@gmx.de
Bildnachweis (ext. Bildquellen): Seiten 5 und 6 - Logo zur Aktion Dreikönigssingen 2024 ©www.sternsinger.org; Seite 22 - ©www.weltgebetstag.de; www.pfarrbriefservice.de: Seiten 23 und 24 - Sarah Frank
alle übrigen Bilder sind von den jeweiligen Autoren oder die Quelle ist im Text angegeben.